



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

172 (12.4.1911) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-145580](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-145580)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postausschlag 2.48 pro Quartal, Einzelnummer 8 Pfg.

Inserate:

Die Colonnen-Zeile . . . 35 Pfg. Answärtige Inserate . . . 20 Die Reklams-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gefestete und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseratenannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 341
Redaktion . . . 377
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 318

Nr. 172.

Mittwoch, 12. April 1911.

(Mittagsblatt.)

Zweites Blatt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 12. April 1911.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufesetzungen etc.

Der etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Innern. Groß- Landesgewerbeamt.

Zugewiesen wurden: der Einjährig-Freiwillige Unterlehrer Alfred Appel in Freiburg als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Karlsruhe; Franz Deder in Ettlingen als Ausbittler der Handelsschule in Karlsruhe; Handelslehreassistent Walter in Wetzlar als Ausbittler der Handelsschule daselbst. — Versetzt wurden in gleicher Eigenschaft: Gewerbeschulandibaustellchor Fetzsch, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Rastatt an jene in Birsach — unter Zurücknahme seiner Dienstenthebung; Gewerbeschulandibaustellchor Wanger, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Freiburg, an jene in Rastatt.

Groß- Verwaltungshof.

Die Beamteneigenschaft verliehen: dem Kanzleigehilfen Wilhelm Schöning beim Verwaltungshof, dem Joseph Biddis, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; den Wärterinnen: Karoline Bohnenberger, Barbara Bucher, Ida Kay, Hina Kochenbörfer, Luise Vogel und Lisette Walter, sämtlich bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen. — Etatsmäßig angestellt: Johann Keller und Alfred Buchner, beide Werkmeister bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch; Luise Koch, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen. — Entlassen auf Ansuchen: Wärter Friedrich Schott bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Groß- Gendarmen-Korps.

Im Zivildienst angestellt: Kaver Schneider, Gendarm, als Kanzleigehilfe bei Groß- Finanzamt Wertheim; Gustav Breitenberger, Gendarm, als Kanzleidiener bei Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus und Karl Munding, Gendarm, als Kanzleigehilfe bei Gr. Bahnbauinspektion Oberbay. — In den Ruhestand versetzt: Joseph Weis, Gendarm in Rheinsheim und Franz Joseph Rapp, Gendarm in Wangen. — Gestorben: Karl Friedel, Wachtmeister in Oberkirch.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Finanzen.

Versetzt: die Finanzassistenten: Fritz Lüthy in Mannheim nach Baden (und mit der Versetzung einer Kanzleigehilfenstelle betraut), Wilhelm Holz in Eppingen nach Mobsach (und mit der Versetzung einer Kanzleigehilfenstelle betraut); die Grenzaufsicher: Otto Jörger in Stühlingen nach Tengen, Ernst Kaiser in Wüplingen nach Leopoldshöhe, Christian Rothensöder in Leopoldshöhe nach Mannheim, Wilhelm Wölpert in Tengen nach Basel unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers; der Hofenaufsicher Hof- Schaffner in Mannheim nach Stetten. — Zurufesetzt unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste: der Steuerassistent Ernst Doyer in Hockenheim. — Entlassen auf Ansuchen: der Finanzassistent Jakob Gipler in Karlsruhe, der Unter- erheber Georg Jakob in Hockenheim.

* Monatsübersicht des statistischen Amtes. Die außergewöhnliche Wärme des Februar 1910 ist im Monat Februar 1911 nicht wiederkehrt; seine durchschnittliche Tages-Temperatur betrug nur 2,64 (4,13), auch lag sowohl das absolute Maximum mit 12,0 (14,5) als das Minimum mit -8,8 (-4,8) erheblich unter dem vorjährigen. Deren Kalenderlage stimmte freilich genau überein, denn das Minimum fiel beidermal auf den 1. Februar, die höchste Temperatur diesmal auf den 23. (22.). Der Wasserstand unserer beiden Flüsse hielt sich während der ersten beiden Drittel des Monats innerhalb beiderseitiger Grenzen, eine stärkere Anschwellung trat erst am den letzten Tagen des Monats ein und zwar im Rhein bis auf 517, im Neckar bis auf 540 cm. Die Bevölkerungsbewegung zeigte im Vergleich zum Vorjahr recht beträchtliche Unterschiede. Die Geburtenhäufigkeit betrug nur 29,48 (31,49) pro 1000, also abnehmend, während die Sterblichkeit mit 14,68 (11,56) pro 1000 sehr erheblich über der vorjährigen, freilich ganz ausnahmsweise niedrigen Februarsterblichkeit stand. Hieraus ergab sich dann ein Geburtenüberschuss von nur 14,80 (19,93) pro 1000. Eine Gegenüberstellung der Sterbefälle des Berichtsmontats mit jenen des Februar 1910 zeigte, daß nur das Kindesalter und die obersten Altersklassen an der Vermehrung der Todesfälle beteiligt sind. Im Alter von bis zu 5 Jahren starben nämlich 97 (65) Kinder, im Alter von über 50 Jahren zusammen 63 (45) Personen. Insbesondere fällt die fast doppelt so große Zahl der in diesem Alter gestorbenen Männer auf. Demgemäß tritt auch die Erkrankung der Kreislauforgane diesmal als Todesursache mit 33 (15) Fällen viel stärker hervor, während die Tuberkulose mit der nur wenig vermehrten Zahl von 34 (30) Fällen verhältnismäßig in unserer Stadt erinnert werden. Anhand erneuter sorgfältiger Verrechnung starben nämlich an Lungen- und Nieren- (nur für diese liegen verlässliche Zahlen auf einen längeren Zeitraum zurück vor) der mittleren Bevölkerung im Jahreslauf 1881-85 80,6, 1886-90 84,7, 1891-95 80,8, 1896-1900 85,1, 1901-05 82,7, 1906-10 17,9. Namentlich die im Laufe des ersten Jahrzehnts

unseres Jahrhunderts eingetretene Besserung springt deutlich in die Augen. Daß eine weitere erhebliche Verminderung der Tuberkulose-Opfer durchaus im Bereich der Möglichkeit liegt, dürfte übrigens aus dem Umstand hervorgehen, daß in der durch die soziale Gesetzgebung stärker geschützten männlichen Bevölkerung die eingetretene Besserung weit bedeutender ist, als innerhalb der weiblichen. — Die Zahl der Eheschließungen war mit 7,22 (5,93) pro 1000 relativ beträchtlich höher als die vorjährige, hat diese aber auch absolut mit 117 (94) weit übertraffen. Die Bewegung der Mitgliederzahlen der Krankenkassen zeigt mit jener des Jahres 1910 eine merkwürdige Übereinstimmung, sodaß man geneigt sein wird, auf nicht sehr wesentliche Änderungen in der Lage des Arbeitsmarktes zu schließen. Insgesamt war zwar die Vermehrung mit 1192 (1268) nicht ganz so stark wie im Vorjahr, doch kommt das Minus eigentlich nur auf Rechnung der Dienstboten-Krankenkasse, während die Zunahme der männlichen Kassenmitglieder mit 1200 (1099) jene des Vorjahres noch übertrafen hat. Mit dieser Tatsache stimmt auch die Vermehrung der Einstellungen im Arbeitsnachweis der Industrie wie in der männlichen Abteilung des städtischen Arbeitsamts überein. Unterstützungsbedürftigkeit und Armenaufwand haben gegenüber dem Vorjahr (korrigierte Ziffern aufgrund des Volkszählungsergebnisses) eine bedeutende Reduktion erfahren, jene betrug — an der mittleren Bevölkerung gemessen — 23,32 (24,62) pro 1000, dieser 181,12 (190,91) M. In unserer Statistik des Verkehrsweises ist zu unserem lebhaften Bedauern die seit Jahren mitgeteilte Nachweisung des Sonn- und Feiertagsverkehrs auf der Straßenbahn nach Heidelberg, Weinheim und Schwetzingen der Vereinfachung der Eisenbahnstatistik zum Opfer gefallen. Da die Verkehrsahlen der Nebenbahnen für sich allein kein besonderes Interesse bieten, muß die ganze Tabelle in Zukunft wegfallen. Der Gesamtverkehr der Staatsbahnen war dem vorjährigen sehr ähnlich, ebenso war auf den Nebenbahnen und auf der Heidenheimer Bahn der Unterschied in der Frequenz gering. Der Rückgang des wagenkilometrischen Verkehrs der Straßenbahn auf 8,77 (9,90) erklärt sich demgegenüber aus den im Vormonat nachgewiesenen Gründen, die alten Linien zeigen z. T. eine stark erhöhte Frequenz. Der Gesamtwert der durch Kauf, Tausch und Veräußerung über- gegangenen Liegenschaften war mit 2,55 (1,34) Millionen M. sehr viel höher als im Vorjahr, doch kommt die Zunahme lediglich auf Rechnung von Gebäudeverkäufen in der Innenstadt, während unbesabtes Gelände nach Zahl und Wert der Ueberträge hinter den Ergebnissen des Februar 1910 zurückblieb. Im Hoftheater fand eine außer-Abonnementvorstellung des Faust- fabels mit 1206 Besuchern den stärksten Zuspruch, während die Mindestzahl 684 durch zwei Lustspielvorstellungen vertreten ist.

Aus dem Großherzogtum.

K. Singheim (Baden), 10. April. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde aus dem Rathaus der feuerfichere Kassen- schrank gestohlen. Zwischen 8 und 4 Uhr früh sah ein vorüber- gehender Mann Licht im Rathaus, er glaubte aber, der Polizeidiener hätte dort zu tun. Bei Tagesanbruch zeigte er sich, das Eindringen der schweren Kassenfrant aus dem bodengelegenen Rathaus zum Fenster herausgeschafft und auf einem Bogen fortgeführt hatten. Außerhalb des Rathes fand man den Kassenfrant, es war den Mäulern nicht gelungen, ihn zu öffnen. Bares Geld war in dem Schrank nicht vorhanden.

K. Karlsruhe, 10. April. Ein hiesiger Bürger, der seinen Namen nicht genannt haben will, hat zum Andenken an eine teure Verstorbene die reiche Waage von 2000 M. dem Oberbürgermeister zur Verwendung für wohltätige Zwecke übergeben. Berechnungsgemäß wird ein Teil der Spende für Arme der Stadt, der Rest für die Erbauung des geplanten neuen Kinderheims verwendet werden.

K. Freiburg i. B., 10. April. Mit dem heutigen Tage ist ein Missionsinstitut für die Erzdiözese Freiburg mit dem Bistum hierher ins Leben getreten. Dem Institut, das aus Welt- friedern besteht, ist die Aufgabe zugewiesen, in der ganzen Erzdiözese Ausschüsse in der außerordentlichen Seelsorge zu leisten und sich speziell für Jugendberuf zu widmen. Dem Institut steht als Rektor der bisherige Direktor des erzdiözesanlichen theologischen Konvikts hierher, Herr Dr. Rapp, vor. Ferner gehören ihm an Herr Jansch, früherer Kooperator am Münster und Vorsteher des katholischen Lehrerbüros, sowie der bisherige Pfarrer von Brombach, Herr J. Meyer.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

K. Neustadt a. S., 10. April. In nicht geringer Aufregung wurden die Neustädter versetzt, als am Samstag und Sonntag ein junger Mann mit einem Gleit-Flug-Apparat vom hohen Rollentopf herab Flugversuche nach der Stadt zu unter- nahm. Am ersten Tag flog der junge Mann nach dem Rollentopf hinunter und landete dort ohne Schwierigkeiten. Der am zweiten Tag geplante Flug vom Rollentopf aus über die Stadt wurde dadurch unterbrochen, daß der Gleit-Flieger von einem Windstoß erfasst wurde, sodaß er kurz, jedoch unversehrt in den Ämmer hängen blieb. Der Vorfall zog natürlich viel Publikum herbei und auch die Polizei stellte sich ein. Der jugendliche Flieger, der mit solcher Todesbereitschaft diese Veruche unternahm, ist der hier wohnende Heinrich Eisel aus Ruppertsheim. Sein Gleit- flieger hat eine Spannweite von 8 Meter und ist von ihm selbst gebaut. Die Neustädter werden es wohl noch erleben, daß eines Tages die Stadt von dem wagemutigen jungen Aeronauten über- flogen wird.

K. Ebersleben, 10. April. In der heutigen außerordent- lichen Generalversammlung des Konsumvereins für Eber- sleben und Umgegend, z. B. u. S. O., die einen sehr erregten Ver- lauf nahm, wurde die Auflösung des Vereins bis 1. Oktober

d. J. beschlossen. Der Verein, der nahezu 4 Jahre besteht, hatte in den ersten drei Jahren stets Ueberzucht und konnte jährlich seinen Mitgliedern 5 Prozent gewähren. Im letzten Geschäfts- jahre dagegen erzielte der Verein durch die Errichtung einer eigenen Verkaufsstelle eine nicht unbedeutende Unterbilanz, sodaß von der Verteilung einer Dividende Abstand genommen werden mußte. Dies kam hauptsächlich daher, weil von 140 eingeschrie- benen Mitgliedern nur 40 von der Verkaufsstelle Waren bezogen und die Unkosten der Verkaufsstelle von diesem kleinen Gewinn nicht bestritten werden konnten. Nach Auszahlung der Anteil- schein wird sich schätzungsweise ein Defizit von ungefähr 1000 M. ergeben, das von den eingeschriebenen Mitgliedern, größtenteils Arbeitern, zu zahlen ist.

Strafgerichtszeitung.

§ Mannheim, 8. April. Strafkammer IV. Vors. Landgerichtsdirektor Hummel.

Der Bäcker Wilhelm Bödenhaupt und der Tagelöhner Ferdinand Bödenhaupt drachen in der Nacht vom 6. auf den 7. Februar d. J. in die Wohnung des Bäckermeisters Treiber in Pfaffstadt ein und entwendeten aus einem Schrank den Betrag von 65 M. Mit Rücksicht auf die Frechheit der Tat wird gegen Wilhelm Bödenhaupt auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten, gegen Ferdinand Bödenhaupt auf eine solche von 5 Monaten er- kannt.

Bei einer Schlägerei, die am 14. August v. J. im „Grünen Baum“ in Schwetzingen stattfand, wurde der fast blinde Korb- flechter Tilly von Gimmelingen schwer mißhandelt. Er griff zum Messer und verletzte einen seiner Gegner mit dem Messer. Das Urteil des Schöffengerichts erkannte auf eine Gefängnis- strafe von 5 Monaten. Tilly legte Berufung ein und erzielte da- mit heute eine Herabsetzung der Strafe auf 3 Monate. Vert.: R.-A. Dr. Hirscher.

Der 60 Jahre alte Zigarrenmacher Peter Ubrig aus Ostersheim ließ sich unlängst erwischen, nachdem er im Walde, allerdings ohne zu treffen, geschossen hatte. Die Hausfuchung förderte außer einer Reßhlinge zwei Gewehre zutage, von denen das eine im Feuer verfiel. Das Schöffengericht verurteilte Ubrig zu 2 M. Geldstrafe. Die Berufung des alten Jagdfreun- des wird verworfen.

Der Zimmermeister Bernhard Walter 4 aus Hockenheim behauptete jedem gegenüber, der es hören wollte, er habe auf der dortigen Volkshaus 1300 M. einbezahlt und darüber keine Quittung erhalten und müsse das Geld nun verlieren. Der Volkshauskassier Duschmalz verklagte den Zimmermeister wegen Verlei- digung und das Schöffengericht sprach eine Geldstrafe von 100 M. gegen Walter aus. Die Berufung des Verurteilten bleibt erfolg- los. Vert.: R.-A. Dr. Freund.

§ Mannheim, 5. April. Strafkammer III. Vors. Landgerichtsdirektor Wengler.

In einer Wirtshaus in F 5 Mißakte der Deizer Joseph Grün- ewald einem anderen Gast namens Hugo Dehler die goldene Uhr mit Ketze aus der Tasche. In Anbetracht seiner vielen Vorstrafen wird Grünwald zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten verurteilt und diese Strafe mit anderen, die er mitbrachte, zu einer Gesamtstrafe von 2 Jahren Gefängnis bei 3 Jahren Ehrverlust berechnigt wird.

Bei einer Rauferei in einer Wirtshaus der Küfelterstraße griff der Tagelöhner Heinrich Gramlich ganz unbegründeter Weise zum Messer und brachte dem Arbeiter Karl Eberle eine schwere Stichwunde bei. Das Schöffengericht hat gegen Gramlich auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten erkannt und den Fabrik- arbeiter Georg Kaufbold, der den Messerstecher in Behandlung genommen hatte, freigesprochen. Die Berufung Gramlichs gegen das Urteil des Schöffengerichts wird als unbegründet verworfen, ebenso jene des Staatsanwalts, der gegen die Freisprechung Kauf- bolds Verschiedenes einzumenden hatte. Vert.: R.-A. Dr. Kay.

§ Mannheim, 7. April. Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Ueberle.

Der 57 Jahre alte Maurer Georg Vierheller aus Hockenheim verlor sich, als er bei den Umbauarbeiten in der Lagerhalle der Firma Gerngroß am Verbindungskanal beschäftigt war, die Gelegenheit und stahl Rippstangen und Balken im Werte von etwa 60 M. Als er verhaftet wurde, leistete er hartnäckigen Widerstand und beschimpfte die Schupleute. Das Urteil lautete auf eine Ge- samtstrafe von 6 Monaten Gefängnis. Ein weiterer Angeklagter kam mit 3 Tagen Gefängnis davon.

oc. Kus Baden, 9. April. Wegen Einfuhrung von Amerikanerreden in dem Weinbezirk Rippenheim und wegen Anpflanzens derselben wurden ungefähr 80 Rebbesitzer zur Anzeige gebracht. Letzte Woche erhielt der größte Teil davon vom Amtsgericht Ottenheim Strafbefehle zu 5 M. mit Unkosten zusammen 6,10 M. Diejenigen, welche Neben ein- führten, erhielten zwei Strafbefehle in gleicher Höhe, den einen wegen Einfuhrung, den zweiten wegen Anpflanzens.

Stimmen aus dem Publikum.

Straßenbahnstärker.

Es ist eine Anstrengung, daß der vom Waldpark nach der Waldhofstraße verkehrende Wagen der Straßenbahn am Pfälzer Hof meistens keinen Anschlag nach der Rheinstraße hat. Der vom Wasserurm kommende Wagen fährt einfach weg, obgleich der vom Lindenhof kommende Wagen nur noch ca. 20 Meter von der Haltestelle entfernt ist. Bis zur Ankunft des nächsten Anschlus- wagens kommt man zu Fuß nach der Rheinstraße. Es wäre doch am Platze, daß die Straßenbahndirektion dafür sorgen würde, daß hier ein direkter Anschlag möglich gemacht wird.

Apollon
Theater

Einlass 7 1/2 Uhr
Anfang 8 Uhr
Gastspiel!

Job's lust. Bühnen!
Heute Mittwoch
zum letzten Male!

Ich oder Du

Schauspiel in 4 Akten.
Von Donnerstag, 12.
bis inkl. Samstag, 15.
April bleibt das Theater
dar. Karwoche
wegen geschlossen.

Das Cabaret bleibt
von Montag bis inkl.
Samstag der Kar-
woche wegen geschl.
Ostersonntag Premiere
Das gefährliche Alter.

Perzina
Flügel.
Pianos

in allen Stylarten

Filiale
P 7, 1.
Heidelbergerstr.

geschützt!

58945

Albers Reform-
Nährsalz-Kaffee

Essenz für Bohnenkaffee.
Wohlgeschmeckt, blutbildend.
Sehr ausgiebig u. preiswert.
1/2 Pfd. 25 Pfg., 1 Pfd. 50 Pfg.

Albers 58142
Natur-Reis

unpoliert, unverfälscht, gross-
körnig, nahrhaft, bei 1 Pfd. 22
Pfg., 5 Pfd. 20 Pfg., 10 Pfund
28 Pfennig.

Reformhaus 2. Gesundheit
7, 18, Heidelbergerstr.
Niederlage 1 Mittelstr. 46,
II Gustardstr. 31.

Prima Apfelwein
versendet per Liter zu 26 Pfg.
ab hier von ca. 50 Liter an.
Unbekanntes geg. Nachnahme.
Fassur lothweise.

**Erste Schriesheimer
Apfelweinkelterei**
von Jakob Seitz,
Schriesheim a.d. Bergstr.
Telephon No. 26.

offerierte
als Spezialität
kleine
Flügel
mit grosser
Tonfülle.
Preise nicht höher
wie Pianos.

Köhler
A 2, 4.

Werkstätte.

Schweinigstr. 14
grosse Werkstatt, 12 u. pro
Kontant sofort zu bezu. 48773
200, L. 13, 34 part.

Café Continental : P 5, 1
9855
Besitzer: B. Minoprio.

Grossh. Hof- und National-Theater
Mannheim.
Mittwoch, 12. April 1911

9. Volks-Vorstellung zum Einheitspreis
(40 Pfg. pro Platz):

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönbert.
Regie: Ferdinand Gregori.

Personen:

Barthel Hott, ein Bauer	Karl Schreiner
Hott Peter, sein Bruder	Karl Hübner
Der Wit-Hott, sein Vater	Karl Neumann-Godk
Die Kottin, sein Weib	Zoni Wittels
Der Ewad, sein Sohn	Hudolf Hübner
Die Mutter der Kottin	Julie Zanden
Der Sandberger an Weissen	Hilhelm Kolmar
Die Sandbergerin	E. Ha. Hummel
Der Unterpaar	Gustav Trauttschold
Der Engländer von der Au	Alexander Köfert
Ein Helfer des Kaisers	Heinrich Götz
Der Gerichtsschreiber	Paul Zietich
Der Bader	Karl Mart
Der Schütze	Emil Hecht
Der Scheffels-Wolf	Hilfred Sandorn
Das Stralentrappel (ein junges Jagdgenossepaar)	Grete Scheubacher
Ein Soldat	Robert Wübner
Ein Trommler	Hermann Kupfer

Spielt zur Zeit der Gedenkformal-n in den
österreichischen Alpenländern.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Musikverein Mannheim E. V.

Rosengarten Nibelungensaal
Drittes Konzert

Karfreitag, 14. April 1911, nachmittags 5 Uhr

REQUIEM

für Solostimmen, gemischten Chor und Orchester
von G. Verdi

Direktion: Herr Hofkapellmeister Arthur Bodanzky.
Mitwirkende:
Fräulein Gertrude Förstel (Sopran) von der k. und k.
Hofoper Wien;
Fräulein Tilly Koenen (Mezzosopran) Konzertsängerin,
Berlin;
Herr Max Felmy (Tenor) Hofopernsänger Mannheim;
Herr Wilhelm Fenton (Bass) Hofopernsänger Mannheim;
Grossh. Hoftheater-Orchester.
Der Männerchor ist verstärkt durch Mitglieder des Lehrergesangs-
vereins Mannheim-Ludwigshafen. 12901

Eintrittspreise für Nichtmitglieder:
Empf: I. R. M. 4,-, II. R. M. 3,-, III. R. M. 2,-, V. R. M. 1,50,
Stühlengang I. Reihe M. 4,-, II. Reihe M. 2,50, III. Reihe M. 1,50, M. 0,50
Gallerie M. 1,-
Verkauf der Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung von
K. Ferd. Heckel (Konzertkassa 10-1 u. 3-6 Uhr). Am Kar-
freitag nur an der Rosenartenkasse von 11-1 u. von 4 Uhr ab.

Klavier-Unterricht.
Gründliche Ausbildung in Technik und Vortrag. French
style- und Russenschule, Musiktheorie und Gehörbildung. —
Einführung in die Musiktheorie. — Mässiger Honorar. —
W. Kaerner, N 4, 17.

Gesang-Unterricht.
Individuelle Stimmbehandlung. Genügende und sprach-
liche Ausbildung auf naturgemässer Grundlage. Stim-
mkorrektur. — Mässiger Honorar. —
Frau M. Kaerner, N 4, 17.

Frau Ehrler
Mannheim, S 6, 37.
Spezialistin für Haarentfernung.
Gesichtshaare, Warzen u. dergl.
entfernt unter Garantie des Nie Wiederkommens, ohne Narben
durch Elektrolyse, System Dr. Claxson.
— Aerztliche Empfehlungen, viele Dankschreiben. —
— Erstes und ältestes Institut am Platze. —
— 10 jährige Praxis in Mannheim. —

Kopfwaschen u. Haarpflege
11966
für Damen
bei jeder Witterung: vollstän-
diges Trocknen der Haare. Er-
haltung angeschlossen. Ver-
wendung meiner vorzügliche Thee-
Shampoo, Eigelb Shampoo,
Kopfmassage. — Antiseptische Be-
handlung. — Sache em. Behandlg.
Spezial-Damen-Frisier-Salon
Heinr. Urbach
Telephon 3868. Planken, D 3, 8, 1 Trepp.

Kleidermacherin
empfiehlt sich zur Aufertigung von Costü-
mes, Blusen und Röcke. L 10, S, 2. Stod.
11050

In einer guten Pension
werden noch zwei bessere Herren aufgenommen.
48064
D 2, 15, 3 Treppen.

Friedrichshof, L 15, 15
Diners und Suppers nach Auswahl.
Reichhaltige Abendkarte.
Karlshuber und Münchener Biere.
Vorzügliche offene u. Flaschen-Weine.
Saal für Vereine.
14321
Inhaber: E. Schreiber.

Luftkur-Pension Johannisburg (Neubach) 15 Min. von
Bahnhof Bad Dürkheim, 3 Min. v. Walde. Gut. ges. Erho-
lungsort. Luft Zimmer m. prächt. Aussicht. Gute Ver-
pflung von Mk. 3,50 bis 4,- nach Zimmer. — Streng reell
Ausflütern empfohlen. Besitzer Karl Schulz. [170]

Falkenstein - Höllental Gasthaus u. Pension
Zum Goldenen Löwen
25 Min. von Himmelsreich od. Hirschsprung. Gut bürgerliches
Bau. Herrliche Lage, prächtige Spassergänge. Verfügt Ver-
pflung. April, Mai, Juni u. von September ab extra ermäß.
Pensionspreise. Telephon Kircharten 15. [177]
Der Bes.: F. Altkicker-Birkenmeyer.

Die herrliche **Blütezeit** der Bergstraße
geniesst man am vortheilhaftesten in
Seeheim Hotel Hufnagel
Erstes Haus am Platze. Gegründet 1865. 168
Besitzer: Albrecht Suhrcke-Hufnagel.
2 Piano 280, 380 Mark vorrätig, ein Harmonium.
Bemer. Ludwigshafen, Luisenstr. [48957]

**Der Stolz
des Weibes**

Lass mich
dein Haar
küssen!

JAVOL
sCHAFFT langes volles, uppigas weiches
sai diges duftiges Haar. Beseitigt
Haarausfall und Kopfschuppen
Seit vielen Jahren stets bewährt

**Kein Druck
Schöner Sitz
Tadellose Figur**

Preis Mk. 3.00
3.90, 4.20, 4.75,
6.75, 7.50, 8.50.

**Reformhaus
zur Gesundheit**
Wilh. Albers
P 7, 18
Heidelbergerstrasse.
Damenbedienung
Anprobierraum
1. Etage.

Damen-Frisier-Salon
Heidelbergerstr. O 6, 3 1 Tr. Telephon 4795
gegenüber dem Union-Theater.
Moderne Theater-, Gesellschafts- und Ball-
frisuren. — Kopfwaschen und Haarpflege.
Elektrische Trocknung.
Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung.
Seifen, Parfümerien, Toilette-Artikel.
Wilhelm Heinen, Damenfriseur
O 6, 3 [11825] Telephon 4795
Unterricht im Damenfrisieren zu mässigen Preisen.

S 2, 7 • Bettfedern-Reinigung • S 2, 7
J. Hauschild Wwe.
Gefte hochmännliche, größte u. leistungsfähigste Anstalt
mit Dampf u. elektrischem Kräftvertrieb.
Kauftrag werden sofort abgeholt und zurückgebracht. 10084

Wo kaufen Sie für die Feiertage Ihren
Tischwein? — In der 15067
Q 5, 12 Spanischen Weinstube Q 5, 12
Weiß- und Rotwein per Liter von 60 Pfg.
an
Max Mangold.

Zahnatelier H. W. Rosenfelder
Dentist
S 2, 3. Tel. 3340

**Q 1, 8
H 3, 21**

**Chocoladen-
Greulich's
Oster-
Ausstellung**

F. G. JAHN & Co. BRUNNEN

Urin-Untersuchungen prompt und
gewissenhaft
Schwan-Apotheke
E 3, 14
nächtl. d. Börse
Tel. 495.

Mein Bureau befindet sich jetzt: 14027

C 2, 25, 2 Treppen,
August Koegel
Kohlen, Koks, Briketts und Holz.
Lager: Neckarhafen. Telephon 3581.

BRÜSEL 1910 GRAND PRIX.

Vollblumig
Kräftig

Wundervoll
erfrischend.

**Eau de Cologne
Illusion**
1/2 Fl. 1,75 1/2 Fl. —,35

Visiten-Karten liefert in geschmack-
voller Ausführung
Dr. S. Saas Buchdruckerei G. m. b. H.
Strassen-Verlage.
Evangelisch-protestantische Gemeinde.
Mittwoch, den 12. April 1911.
Konfidentkirche. Abends 6 Uhr Predigt, Stadt-
vikar Durr.
Lutherkirche. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtforrer
Hoff.
Friedenkirche. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtforrer
Dr. Hoff.

**In der Hauptsynagoge:
Passahfest.**
Mittwoch, den 12. April, abends 7 Uhr.
Donnerstag, den 13. April, morgens 9 1/2 Uhr Predigt,
Herr Stadtrathgeber Dr. Stadtmacher.
Donnerstag, den 13. April, abends 8 Uhr.
Freitag, den 14. April, morgens 9 1/2 Uhr Predigt, Herr
Rabbiner Dr. Oppenheimer, abends 7 1/2 Uhr.
Samstag, 15. April, morgens 9 1/2 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr
Jugendgesellschaft mit Schriftverlesung. Abends 8 1/2 Uhr.
In den Wochenentagen:
Morgens 6 1/2 Uhr, abends 6 1/2 Uhr.

In der Claususynagoge:
Mittwoch, den 12. April, abends 7 Uhr.
Donnerstag 13. April, morgens 8 Uhr, abends 8 Uhr.
Freitag, den 14. April, morgens 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.
Samstag, den 15. April, morgens 8 Uhr, Predigt Herr
Claususrabbiner Dr. Lina, abends 8 1/2 Uhr.
In den Wochenentagen:
25. Mittwoch, den 12. April, morgens 6 1/2 Uhr, abends
6 1/2 Uhr.

Was meine Patienten in meiner Praxis über Schmerzloses Zahnziehen...



Prima Zähne von 3 Mark an.

Bequeme Teilzahlung gerne gestattet. Zahn-Atelier R. Schmidt's Nachf. F 2, 4a

Erste Mannheimer Putzschule

Weil-Hirsch, S 6, 37, III. gründliche, gewissenhafte Ausbildung in Putzmachen ohne Vorkenntnisse...

Natürliche Mineralwasser sowie sämtliche Bäderpräparate

Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie Gegr. 1883 O 4, 3 Tel. 252.

Electron

Erstes, größtes, bedeutendstes Sichelheil-Institut am Platze N33 Jnh. Dir. H. Schäfer N33 TELEFON 4320.

Die besten Erfolge sind erzielt worden bei folgenden Krankheiten: Stoffwechselfrankheiten, Gicht, Rheumatismus...

Dankfagungen:

Gefüllt wurden beispielsweise: Haut- und Haarkrankheiten. Frau S. l. S. l. O., Lupusgeschwüre im ganzen Gesicht...

Die Original-Dankfagungen liegen den Interessenten zur gef. Einsicht bei mir offen.

Direktor Heinrich Schäfer

Nur N 3, 3 Mannheim N 3, 3 Täglich geöffnet von 9-12 Uhr und 2-9 Uhr...

Zu vermieten

B 1, 12 3. St., 4 Zimmer, Bad, Hof, bescheidbar a. v. N. 11, 3. St. 48488

F 7, 18 2 Treppen, schön geräumige 6 Zimmerwohnung mit Küche, Bad, Hof...

G 5, 17 4. St., Seitenb., Küche u. 1 Zimmer zu verm. 22418

G 7, 14 3 Treppen, 2 Zimmer u. 1 Küche per sofort oder später zu vermieten.

H 1, 14 Marktplatz, schöne, helle 4-Zim.-Wohnung...

H 4, 15 schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer u. Küche bis 1. Mai zu vermieten.

H 4, 22 2 Zim. u. K. im 2. Stock zu verm. 48201 Näheres 2. St. 18.

H 5, 21 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche, per 1. Mai 3. April, a. v. 22800 Näheres Einbaumbrunn.

H 7, 1, Adlerapotheke, geräumige 4 Zimmerwohnung, auf sofort zu verm. Preis 1000. 790 - Näheres 2. St. rechts 4300

H 7, 35 1. Tr. hoch, neuhergerichtete Balkonwohnung, 6-8 Zim. Bad und Küche...

J 1, 15 2. Stock, 2 Zimmer, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten.

J 1, 15 4 Part.-Räume zu verm. per sofort oder später zu vermieten.

K 3, 9 1 Zimmer, Küche u. 1. Juli zu vermieten.

Bismarckstraße L 8, 1 eleg. Part.-Schw. 6 Zimmer, Gas und elektr. Licht...

L 13, 18 am Hauptbahnhof, 6-Zimmerwohnung, im 4. Stock zu vermieten.

M 2, 8 Seitenbau 2. Stock, 3 helle, große Zimmer nebst Bad...

M 5, 1 2. St., schöne 4 Zim.-Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres oben.

M 5, 4 2. Stock, 2 Zimmer u. Küche an ruh. Platz zu verm. 48174

P 6, 17-18 abgeseh. 3 Zim.-Wohnung, sofort zu verm. 48319

S 6, 28 3 Zimmer u. Bad u. v. u. Hof, per 1. Juli zu verm. N. 1. Tr. 22907

Tullastraße 13 4. St., gegenüber d. Hofgarten, schöne 5 Zimmerwohnung...

Uhlandstraße 4 Elegante 3 und 4 Zimmerwohnung...

Waldhofstraße 43a 1 Tr. hoch, schöne 3-Zimmerwohnung...

Waldparkstr. 10 wegnagelbald, schöne 3-Zim.-Wohnung...

Waldparkstraße 20, eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad...

Max Josefstr. 35 Neubau, Eleg. aus. et. 1-2-Zimmerwohnung...

Waldparkstr. 20, III 1 Zimmerwohnung mit Küche, Bad...

Waldparkstr. 24 2. und 3. Zimmerwohnung mit Küche, Bad...

Waldparkstr. 26 4 Zimmer und Küche, Bad, Zubehör...

Waldparkstr. 26, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten.

Waldparkstr. 26, 2. Stock, schöne 4-Zimmerwohnung...

Waldparkstr. 26, 1. Stock, 3-Zimmerwohnung...

3 und 4 Zimmerwohnungen in einfach u. bef. Ausstattung...

Schöne Wohnungen von 5, 6, 7 u. 8 Zimmer nebst Zubehör...

Schöne 2-Zimmerwohnungen mit gr. Balkon u. freier Aussicht...

2, 3, und 4-Zimmerwohnungen in einfach u. bef. Ausstattung...

Schöne 4-Zimmerwohnung nebst allem Zubehör...

2 u. 3 Zimmerwohnungen in der Nähe der Max-Josef-Strasse...

Schöne Wohnung, Akademie-Strasse 3, drei Treppen...

Eleg. Wohnung, 3 Treppen, vis-à-vis der Kaiserlichen Gärten...

Wohnungen Mehrere 3 und 4 Zimmerwohnungen...

4-Zimmer-Wohnung mit Manufaktur und eingericht. Bad...

Schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Manufaktur...

Schöne Wohng., 7 große Zimmer mit großem Bad...

Wegzugshalber 3 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör...

Rüfental Neubau 3-4-Zimmerwohnung mit Küche...

Waldhof, Sanatoriumstraße 7, Nähe Benz...

Semmelheim, in neuem Bau, 1. Stock, schöne 3-Zimmerwohnung...

2 Wohnungen 2. Stock, je 2 Zimmer, Küche und Bad...

2 Wohnungen 2. Stock, je 2 Zimmer, Küche und Bad...

2 Wohnungen 2. Stock, je 2 Zimmer, Küche und Bad...

Wäsche-stickereien in riesiger Auswahl und bester Ausführung zu erstaunlich billigen Preisen. Johannes Falck Kaufhaus, Bogen 37.

Elektromechan. Werkstätte u. Installations-Büro Graab & Lenhardt Tel. 3338 MANNHEIM. U 4, 19a

Peter Wagner P 3, 4 1071

M. Marum, G. m. b. H. Mannheim Tel. 7000, 7001, 7002. - Tel.-Adr.: Marum.

I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m lang Stabeisen, Bleche aller Art.

R 6, 3 Bettfedern-Reinigung R 6, 3 Wily. Fahrman 14496

Continental Technisch vollendet. Im Gebrauch bewährt. Brüssel 1910: Grand Prix.

Adolf Bordt Nachfolger Inh. Karl Herr Tel. 3394. Lit.: B 1, 2, Dreilindenstr.

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl zu haben bei Dr. B. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Tapeten billigste Bezugsquelle für Hausbesitzer. A. Wihler O 3, 4a Mannheim Planken 11269

Wir ernten, wie wir säen!

Wir bringen gute Ware für billiges Geld und daher übertrafen heute die Umsätze der Marke „SALAMANDER“ die aller anderen deutschen Schuhmarken.

SALAMANDER

Schubges. m. b. H., Berlin



50 eigene Geschäfte Ueber 400 Alleinverkaufsstellen im In- und Auslande

Niederlassung: Mannheim P 5, 15-16 (Heidelbergertrasse.) Fernsprecher 3461



Einheitspreis 12.50 für Damen und Herren M. Luxusausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch

Advertisement for Tancre's Katarrh-Plätzchen, treating cough and hoarseness. Includes a diagram of a throat and text describing the product's benefits.

Advertisement for a heating system for single-family homes, highlighting energy efficiency and ease of installation.

Advertisement for a medical product for diabetes and other ailments, featuring a testimonial from a doctor.

Advertisement for shoes, offering a special opportunity for high-quality footwear at a low price.

Advertisement for a women's association job placement office, listing various roles and contact information.

Advertisement for a detective agency, offering services for investigations and connections worldwide.

Advertisement for a window and door repair business, specializing in shutters and blinds.

Advertisement for a lottery, listing prize amounts and drawing dates.

Sportliche Rundschau. Nationale oder internationale Rundflüge? ... Dr. August v. Parschke, der auch dem vorbereitenden Komitee für den europäischen Rundflug angehört...

internationalen Rundfluges vorwiegend Ausländern zugefallen sein würden. Major v. Tschudi, der Geschäftsführer des Flug- und Sportplatzes Berlin-Johannisthal...

wir noch nicht das lebhafteste Interesse erregt, wie es von seiten des französischen Publikums der Fall ist. Wir Deutschen sind langsam, bedächtig, aber unsere Ausbildung hat einen natürlichen Boden.

Large advertisement for Quaker Oats, featuring the headline 'Falls Sie gut einkaufen wollen, lesen Sie Folgendes aufmerksam.' and an illustration of a spoon.